

Kopftuch in Klassenarbeiten

Beitrag von „Volker_D“ vom 12. März 2017 00:07

Ich denke, deine Ansicht der Abwegigkeit beruht drauf, dass du davon ausgehst, dass jemand total Ahnungsloses bei einer Deutscharbeit auf eine gute Note gehievt werden soll.

Als Mathelehrer sehe ich das nicht als Abwegig. Selbst wenn ich die Aufgabenstellung nicht gelesen hätte (was ich mit der Kamera ja könnte. Notfalls kurz ein Screenshot gemacht und das in Ruhe zu lesen) bräuchte ich da nichts recherchieren. Ein guter Schüler bräuchte da auch nicht recherchieren (wenn er helfen will). Selbst wenn ich die Aufgabenstellung nicht gelesen hätte, würde ich bei einem (zumindest ausreichend guten Schüler), nur durch ein Blick auf seine Formeln und Umformungen wahrscheinlich schon genug Fehler sehen und Tipps geben können um ihn 1-2 Noten zu verbessern. Klar, einen total ahnungslosen würde man nicht so gut helfen können. Aber einen schwachen Schüler verbessern? Locker! Wenn ich in Vertretungsstunden in eine fremde Klasse komme und die gerade ihre Matheaufgaben üben, dann sehe ich dort auch oft Fehler; schon bevor ich die Aufgabenstellung überhaupt gelesen habe. Das geht natürlich nicht immer; zumindest der Ansatz sollte möglich schon stimmen. Aber alle Folgefehler erkenne ich auch ohne Aufgabenstellung. Blödsinnige Ansätze kann man z.T. auch schon ohne Aufgabenstellung erkennen.

Zu den potentiellen Täuschern: Die erkenne ich (zumindest zum Teil; ich kann ja nicht sagen wie groß die Dunkelziffer ist) an ihrem Verhalten. War erst letzten Mittwoch wieder so. Ich teile die Arbeitsblätter aus und schon am Verhalten der Schülerin war mir klar, dass da etwas nicht stimmt. 5 Minuten später konnte ich dann den Sticker auch sehen (und ich habe nicht danach "extra" gesucht. Ich habe das Versteck aus 3-4 Metern Entfernung gesehen).